# Ambtliches Protokoll der 3615. Sippung des Faustreyches vom 16. im Lethemond a. U. 159

Beginn: Glock 8:05 d.A.

Vorsitz: OK Rt. RuF und OI Rt. Schlippche

Anwesend: 17 Sassen der Francofurta (siehe Anlage)
14 Gastrecken (siehe Anlage)

Entschuldigt: 5 Sassen der Francofurta (siehe Anlage)

Nach den Einführungsfechsungen des „C“ Rt. Don Cario unter anderem zum Klimawandel und Auswirkungen für unseren Bund und des Truchsesses Rt. Ned zum Spaß schmückt jener unter leichtem Fauchen den fungierenden Oberschlaraffen mit dem Abzeichen seiner Würde, dem Aha-Orden.

Mit dem Tamtam-Schlag des „M“ Rt. Apisti-Kuss übernimmt Seine Herrlichkeit Rt. RuF die Funktion und dankt sogleich den beiden Eingangsfechsern. Insbesondere freut er sich, dass Rt. Ned zum Spaß wieder gesund aus UHUmerika zurückgekehrt ist, wo auch das immer ist.

Nach der Verkündung der Ersatzämbter singt das Reych Klang 3, Abendlied, von Rt. Aulenspeegel am Clavizimbel begleitet, wobei die Junkertafel in gewohnter Weise eine weitere Strophe anhängt. Kn. 476 aus dem h.R. Ratisbona erhält vom Fungierenden Rt. RuF eine Bouteille rote Lethe für die Junkertafel mit dem Hinweis maßvoll damit umzugehen. Dank des Junkermeisters Rt. Fei schee, der sogleich die unterstützenden Sänger Rt. Ned zum Spaß und Rt. „phi“ SAX an der Labung beteiligt. Kurzes Geplänkel zwischem den Hofnarren Rt. Quark und dem Junkermeister Rt. Fei schee an dessem Ende der Jk. 476 ankündigt, bei seinem nächsten Eynritt eine Kiste Regensburger Quell mitzubringen. Jubel an der Junkertafel und in Teilen des Reyches.

Dann zelebriert der „C“ Rt. Don Cario einen gar feyerlichen Eynritt für die 14 Gastrecken, die mit Fanfarentönen von Rt. „phi“ SAX und Rt. Reim(h)Art aus dem h.R. Tarimundis empfangen werden. Der fungierende OS Rt. RuF begrüßt die Gäste, dankt ihnen für ihren Eynritt und dann labt sie der Mundschenk Rt. Ned zum Spaß nach voran gegangener Fechsung mit weißer Lethe. Die eyngerittenen Gäste sind musikalisch als auch wortreich voll des Dankes für den fulminanten Eynritt. Wechselseitige, von Herzen kommende Lulus.

Danach entzündet Rt. Zupf aus dem h.R. Onoldia die blaue Kerze der Freundschaft, verbunden mit den besten Wünschen für alle bresthaften Freunde.

Das Reych erhebt sich erneut und OK Rt. RuF übergibt den Aha-Orden an den für viele unbemerkt miteingerittenen und nunmehr fungierenden OI Rt. Schlippche, welcher auch sogleich den Begrüßungsklang anordnet.

Rt. Purtke moniert einen Sittenverfall im Reych, da im Sitzen gesungen wurde, woraufhin der Fungierende ihm die Möglichkeit gibt, den Faux-pas durch nochmaliges Absingen a capella und solo zu heilen. Jubel der Gäste und Verleihung des Tituls „unsere kleine Singmeise“ an Rt. Purtke.

Wortwechsel zwischen den Rtt. Quark, Purtke (der an sich hält, um nicht den Fehdehandschuh bemühen zu müssen), Fei schee und Unika®t, der dafür einen Blitzahnen erhält. Rt. Ned zum Spaß spricht Rt. Purtke seine Hochachtung aus und Kn. 476 aus Ratzeburg (wir lernen heute viele neue Orte kennen) erhält den Willekumm des Reyches.

Es folgt die Verlesung des ambtliche Protokoll der vorangegangenen Sippung durch den „M“ Rt. Apisti-Kuss und nach winziger Änderung Gegenzeichnung durch den Fungierenden Rt. Schlippche sowie taxfrei durch ER U-Husar.

Rt. Fei schee wird vor die Stufen des Thrones gebeten und erhält als Ehrung und Anerkennung für seine Atzung „Zwiebelkuchen“ einen Schwetz-nie Ahnen.

Danach Ausrittsberichte und Entschuldigungen. Wegen Bresthaftigkeit des „K“ Rt. Aber-Trotzdem entfällt die Verlesung der Reychspost. Der „C“ Rt. Don Cario vermeldet den nachträglichen Eynritt des Jk. Dorian aus dem hohen Reych Lietzowia.

Es steigt der Klang „Säckellied“, in der Fassung derer Francofurten während Rt. „phi“ SAX mit dem Kneiferbeutel durch die Reihen geht. Nach einer harmlosen Wortmeldung des Rt. Apisti-Kuss verlangen die Rtt. Fei schee und Ned zum Spaß unerklärlicherweise den Fehdehandschuh und werfen diesen Rt. Apisti-Kuss vor die Brust. Völlig überrascht wählt dieser ein musikalisches Duell. Der Thron ordnet an, dass das Duell im Laufe des Windmondes abgehalten werden soll,

Der Inhalt des Kneiferbeutels wird übrigens mit 34,75 RM und fast einem Franken nachgereicht.

Schmuspause von Glock 9, Glöckchen 10 bis Glock 9, Glöckchen 30 d.A.

Nach kurzer Ermahnung der Junkertafel durch den fungierenden OI RT. Schlippche beginnt der 2. Teil der Sippung und das Thema des heutigen Abends lautet:

## *Feld-, Wald- und Wiesensippung*

Rt. Aulenspeegel findet heute allemal einen schönen Tag und spielt dem Reych auf dem Clavicimbel gleichnamigen Klang nach Amacing Grace.

Der „J“ Rt. Fei Schee fasst vorab die Fechsung des Kn. 476 gekonnt zusammen. Dieser lädt das Reych zu einem Ausritt in das hohe Reych Ratisbona ein.

Nun ordnet der Fungierende, Rt. Schlippche einen Platztausch zwischen Rt. Purtke und Rt. Ned zum Spaß an, der wortreich zwischen den beiden ausdiskutiert wird.

Rt. Dynamit beweist mit seiner Fechsung „Äpfel“ dass diese Hessen und Baden-Würtemberg einen und dediziert mit Erlaubnis des Thrones eine Bouteille Apfellethe an die Junkertafel.

Es folgt die musikalische Fechsung „Herbstzeit“ nach „Wonderful World“. Die Sassen finden den Text sehr Lulu.

Danach die Vorstellung des Prüflings Schäfer, wegen des 5-Glöckchen-Problems heute der erste Teil des die ganze Winterung dauernden Zyklus‘, so zumindest seine Drohung.

Von Rt. Ned zum Spaß hören wir sodann Gereimtes zum 225. Todestag von Marie Antoinette.

Im Anschluss gewährt uns Rt. Peiffedeckel Einblicke in den Zyklus „Sachlichkeit“, seine Korrespondenz mit Robert Gernhardt. Ein Hochlicht des Abends, zurecht mit einem Faustahnen belohnt.

Dann entschuldigt sich Rt. Fei schee mit einem Bericht aus seiner Kindheit. Vollstes Verständnis seiner Herrlichkeit Rt. Schlippche.

In seiner Zauberhaften Fechsung „Wieso fehlt nach der Wäsche die zweite Socke“ verwirrt Rt. Unika®t den schlaraffischen Nachwuchs und verblüfft wie immer die Sassenschaft.

Sodann bringen uns Rt. Zupf und Rt. Aulenspeegel in ihrer musikalischen Fechsung frühkindliche Trinkbedürfnisse näher, denn Bacchus trinkt schließlich auch.

Nachdem Rt. Stalagmit uns noch Urlaubserinnerungen vorträgt, gibt der fungierende OS Rt. Schlippche das Thema des österreichisch-fränkischen Duells bekannt, nämlich „Die Franken sind los“.

Spontan entschließt sich noch Jk. Dorian zu einer musikalischen Blitzfechsung am Clavicimbel.

Zum Abschluss der allzeyt philosophische Dreiklang von Rt. Ned zum Spaß und zwar heute die Ausgabe 36 danach spielt Rt. „phi“ SAX das Sandmännchen.

ER Omega verlöscht die blaue Kerze der Freundschaft, es folgt das Sippungsschlußlied, Rt. Schlippche dankt allen, die zum Gelingen der heutigen Sippung beigetragen haben und mit dem Schlaraffenschwur und dem Tamtam-Schlag des „M“ Rt. Apisti-Kuss schließt der fungierende OS Rt. Schlippche um Glock 11 d. A. die heutige Sippung.

Der Fungierende: Der Protokollant:

*Apisti-Kuss*
Reychsmarschall

Der Gegenzeichnende:

<u>Anlage</u>

# Anlage zum Protokoll der 3615. Sippung vom 16. im Lethemond a.U. 159

Folgende Gastrecken ritten ein:

- Kn. 476 / Ratisbona (12)
- Jk. Dorian / Lietzowia (175)
- Rt. Ascibazi / Asciburgia (29)
- Rt. Arcad-ius / Asciburgia (29)
- Rt. Peifedeckel / Asciburgia (29)
- Rt. Zupf / Onoldia (31)
- Rt. Stalagmit / Wiesbadensia (42)
- Rt. Spedizius / Lubeca (57)
- Rt. Dyna-mit / Aurelia Aquensis (86)
- Rt. Unika®t / Tarimundis (121)
- Rt. Reim(h)Art / Tarimundis (121)
- Rt. Florentino / Dresa Florensis (411)
- ER U-Husar / Tarimundis (121)
- ER Omega/ Asciburgia (29)

Vom Faustreych waren anwesend:

Die Ritter Apisti-Kuss, Aulenspeegel, Don Cario, Fei Schee, Ka-jus,
Ned zum Spaß, „phi“ SAX, Purtke, Quark, RuF, Schlippche, Schlitz-Fritz, Süh-mol-süh,
Ur-Laub, Alacarte und Prüfling Schäfer

Vom Faustreych waren entschuldigt:

Die Ritter Aber-Trotzdem, DaXL, Taifun, Ulliver sowie der Prüfling Reuter

*Apisti-Kuss*
Reychsmarschall